

Deutsche und Franzosen feiern gemeinsam ihre Partnerschaft

Magie des Holunders



Bürgermeister Hans-Eike Weitz, Dietrich Bretthauer 1. Stellvertreter des Landrates, Jean Louis Banchereau franz. Gemeinderatsmitglied, die Präsidentin des Partnervereines aus Soulaines sur Aubance Chantal Chaure und der Neu-Klein Rottmerslebener Jürgen Fritzenkötter bei der Eröffnung des Holundertales.

Foto: Piet Letz

Rottmersleben(pl). Am Samstag dem 19. Mai ist der „Vorhof“ des neu eingerichteten Holundertales in Klein Rottmersleben zu einer Festmeile eingerichtet. Am Vormittag, teils in privaten Gefährten angereist oder mit einem Shuttle befördert, werden Gäste und interessierte Bürger ins Grüne gefahren.

Es riecht verlockend nach Hammelgulasch, Bratwürsten und Kaffee. Man spricht französisch oder deutsch oder auch irgendetwas dazwischen. Prominente aus Wirtschaft und Politik betreten das Terrain. Die französische Delegation aus der Partnergemeinde an der Loire ist angereist. Die zwanzig Franzosen kommen aus dem schönen Soulaine sur Aubance, mit ihren rottmerslebener Freunden ein Partnerschaftswappen einzuweihen. Die Eröffnung des Holundertales beizuwohnen und wie sich später erweist, auch mal das Tanzbein zu schwingen.

Die, die ursprünglich den Initialfunken für diesen feierlichen Anlaß gab, die Ideenträgerin für das Holundertal, Frau Ursula F. Duchow, Kreativ-Werkstatt im Bauernhaus Niederndodeleben, hat ihren Präsentations- und Verkaufsstand eingerichtet. Die Palette ist vorrangig von Holunderprodukten bestimmt.



Der Franzose J. L. Banchereau, S. Schindler Landtagsabgeordnete, S. Trittel Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde, D. Bretthauer 1. Stellvertreter des Landrates und Bürgermeister H.-E. Weitz öffnen das Tor zum Holundertal.

Foto: pl

Ortes, der Grundschule, der Jugendeinrichtung etc., aber auch zu unerfreulichen Dingen Stellung bezieht. Zum noch nicht genehmigten Bau des Hartstein-Steinbruches in unmittelbarer Nähe der Gemeinde sagte er: „wir wollen Früchte Ernten von der Erde, nicht Steine die darunter liegen!“ Damit stellt er sich eindeutig auf die Seite der seit Monaten schwelenden Bürgerproteste. Der Holunder, so Wolter stand nicht in der Bibel, aber es ist bekannt das Maria und Josef auf

Oktober 2006 und der Entwicklung der Kommunikation zwischen den Gemeinden. Der Stellvertreter des Landrates des Ohrekreises Herr Dietrich Bretthauer würdigt die Wichtigkeit der Deutsch-Französischen Freundschaft und verweist auf die gemeinsame Jahrhunderte alten kulturellen Gemeinsamkeiten. Er betont, das er eine Intensivierung der Freundschaft jederzeit unterstützen wird. Der in Klein Rodensleben wohnende, ehemals in Brüssel tätige Verwaltungsangestellte Jürgen